



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Andreas Winhart AfD**
vom 18.09.2025

Finanzierungslücken im Straßenbau für die A 94 und Umgehungsstraßen

Am 25. August 2025 wurde gemeldet: „500 Milliarden Euro Schulden nimmt die Bundesregierung für Investitionen in Infrastruktur und Klimaneutralität auf“ (vgl. www.deutschlandfunk.de¹). Einen Monat später ist der Presse entnehmbar: „Deutschland droht der Straßenbau-Infarkt! Das Bundesverkehrsministerium von Patrick Schnieder (57, CDU) warnt in einem internen Papier, das BILD enthüllt hat, vor massenhaften Baustopps auf Bundesstraßen und Autobahnen! Während der Bund Giga-Schulden von bis 500 Milliarden Euro für neue Infrastruktur aufnimmt, fehlt ihm massiv Geld für den Alltagsbetrieb seiner Straßen! ... Bayern: Der sechsspurige Ausbau der A 94 von München Richtung Passau auf 5,5 Kilometer bis zur Anschlussstelle Markt Schwaben. Der Weiterbau der A 94 vom derzeitigen Ende bei Markt am Inn bis nach Simbach auf knapp 17 Kilometern. Insgesamt elf Ortsumfahrungen stehen auf der Kippe, darunter Garmisch-Partenkirchen, Reichenhall und Landshut.“ (Vgl. www.bild.de².)

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Bauvorhaben A 94 Teil (I) 4
- 1.1 Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage über eine Verzögerung des „sechsspurigen Ausbaus der A 94 von München Richtung Passau auf 5,5 Kilometer bis zur Anschlussstelle Markt Schwaben“? 4
- 1.2 Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage über die Veränderung in der Finanzierung des in Frage 1.1 abgefragten Projekts (bitte die ursprüngliche Finanzierung offenlegen und auch die hierzu im Raum stehenden Änderungen)? 4
- 1.3 Welche Summe könnte zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage für die Realisierung des in Frage 1.1 abgefragten Projekts fehlen? 4

1 <https://www.deutschlandfunk.de/sondervermoege-500-milliarden-schulden-investitionen-100.html>

2 <https://www.bild.de/politik/inland/strassen-kollaps-hier-droht-in-ihrem-bundesland-der-baustopp-68cac35b416a177d432adff2>

2.	Bauvorhaben A 94 Teil (II)	4
2.1	Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage über eine Verzögerung des „Weiterbaus der A 94 vom derzeitigen Ende bei Marktl am Inn bis nach Simbach auf knapp 17 Kilometern“?	4
2.2	Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage über die Veränderung in der Finanzierung des in Frage 2.1 abgefragten Projekts (bitte die ursprüngliche Finanzierung offenlegen und auch die hierzu im Raum stehenden Änderungen)?	4
2.3	Welche Summe könnte zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage für die Realisierung des in Frage 2.1 abgefragten Projekts fehlen?	4
3.	Elf Ortsumfahrungen in Bayern auf der Kippe?	5
3.1	Wie viele Ortsumfahrungen werden in Bayern zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage geplant (bitte lückenlos offenlegen)?	5
3.2	Welche „elf Ortsumfahrungen stehen auf der Kippe“ in Bayern (bitte lückenlos offenlegen)?	5
3.3	Nach welchen Kriterien wurden die in Frage 3.2 abgefragten Ortsumfahrungen – ggf. nach Kenntnis – ausgewählt?	5
4.	Straßenbauprojekte im Landkreis Altötting	5
4.1	Bei welchen Straßenbauprojekten im Landkreis Altötting hat sich – ggf. nach Kenntnis – die Möglichkeit einer Finanzierung und/oder eines Zuschusses durch die Staatsregierung und/oder eines Zuschusses durch die Bundesregierung seit 1. Januar diesen Jahres negativ entwickelt?	5
4.2	Um welche Summen geht es bei der in Frage 4.1 abgefragten Entwicklung für diesen Landkreis?	5
4.3	Welche Erklärungen sind der Staatsregierung für diese negative Entwicklung für diesen Landkreis bekannt, obwohl doch auch für diese Finanzierung große Teile der 500 Mrd. Euro durch den Bund aufgenommener Schulden zur Verfügung stehen sollen (bitte begründen)?	5
5.	Straßenbauprojekte im Landkreis Rosenheim	6
5.1	Bei welchen Straßenbauprojekten im Landkreis Rosenheim hat sich – ggf. nach Kenntnis – die Möglichkeit einer Finanzierung und/oder eines Zuschusses durch die Staatsregierung und/oder eines Zuschusses durch die Bundesregierung seit 1. Januar diesen Jahres negativ entwickelt?	6
5.2	Um welche Summen geht es bei der in Frage 5.1 abgefragten Entwicklung für diesen Landkreis?	6

5.3	Welche Erklärungen sind der Staatsregierung für diese negative Entwicklung für diesen Landkreis bekannt, obwohl doch auch für diese Finanzierung große Teile der 500 Mrd. Euro durch den Bund aufgenommener Schulden zur Verfügung stehen sollen (bitte begründen)?	6
6.	Straßenbauprojekte im Landkreis Mühldorf a. Inn	6
6.1	Bei welchen Straßenbauprojekten im Landkreis Mühldorf a. Inn hat sich – ggf. nach Kenntnis – die Möglichkeit einer Finanzierung und/oder eines Zuschusses durch die Staatsregierung und/oder eines Zuschusses durch die Bundesregierung seit 1. Januar diesen Jahres negativ entwickelt?	6
6.2	Um welche Summen geht es bei der in Frage 6.1 abgefragten Entwicklung für diesen Landkreis?	6
6.3	Welche Erklärungen sind der Staatsregierung für diese negative Entwicklung für diesen Landkreis bekannt, obwohl doch auch für diese Finanzierung große Teile der 500 Mrd. Euro durch den Bund aufgenommener Schulden zur Verfügung stehen sollen (bitte begründen)?	6
7.	Straßenbauprojekte im Landkreis Ebersberg	6
7.1	Bei welchen Straßenbauprojekten im Landkreis Ebersberg hat sich – ggf. nach Kenntnis – die Möglichkeit einer Finanzierung und/oder eines Zuschusses durch die Staatsregierung und/oder eines Zuschusses durch die Bundesregierung seit 1. Januar diesen Jahres negativ entwickelt?	6
7.2	Um welche Summen geht es bei der in Frage 7.1 abgefragten Entwicklung für diesen Landkreis?	6
7.3	Welche Erklärungen sind der Staatsregierung für diese negative Entwicklung für diesen Landkreis bekannt, obwohl doch auch für diese Finanzierung große Teile der 500 Mrd. Euro durch den Bund aufgenommener Schulden zur Verfügung stehen sollen (bitte begründen)?	7
8.	Hatte die Staatsregierung bereits vor dem eingangs zitierten Zeitungsbericht Kenntnis von diesen Finanzierungslücken?	7
	Hinweise des Landtagsamts	8

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
vom 26.09.2025

1. **Bauvorhaben A 94 Teil (I)**
 - 1.1 **Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage über eine Verzögerung des „sechsspurigen Ausbaus der A 94 von München Richtung Passau auf 5,5 Kilometer bis zur Anschlussstelle Markt Schwaben“?**
 - 1.2 **Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage über die Veränderung in der Finanzierung des in Frage 1.1 abgefragten Projekts (bitte die ursprüngliche Finanzierung offenlegen und auch die hierzu im Raum stehenden Änderungen)?**
 - 1.3 **Welche Summe könnte zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage für die Realisierung des in Frage 1.1 abgefragten Projekts fehlen?**
2. **Bauvorhaben A 94 Teil (II)**
 - 2.1 **Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage über eine Verzögerung des „Weiterbaus der A 94 vom derzeitigen Ende bei Markt am Inn bis nach Simbach auf knapp 17 Kilometern“?**
 - 2.2 **Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage über die Veränderung in der Finanzierung des in Frage 2.1 abgefragten Projekts (bitte die ursprüngliche Finanzierung offenlegen und auch die hierzu im Raum stehenden Änderungen)?**
 - 2.3 **Welche Summe könnte zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage für die Realisierung des in Frage 2.1 abgefragten Projekts fehlen?**

Die Fragen 1.1 bis 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Autobahn GmbH des Bundes ist seit 1. Januar 2021 für die Planung, den Bau, die Erhaltung und den Betrieb, aber auch für die vermögensmäßige Verwaltung und die Finanzierung der Bundesautobahnen in Deutschland zuständig. Konkret zuständig für die genannten Projekte ist die Niederlassung Südbayern der Autobahn GmbH.

3. Elf Ortsumfahrungen in Bayern auf der Kippe?

3.1 Wie viele Ortsumfahrungen werden in Bayern zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage geplant (bitte lückenlos offenlegen)?

3.2 Welche „elf Ortsumfahrungen stehen auf der Kippe“ in Bayern (bitte lückenlos offenlegen)?

3.3 Nach welchen Kriterien wurden die in Frage 3.2 abgefragten Ortsumfahrungen – ggf. nach Kenntnis – ausgewählt?

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen befinden sich in Bayern 70 Ortsumgehungen und Verlegungen im Zuge von Bundesstraßen in unterschiedlichen Planungsphasen.

Für folgende Bundesstraßenprojekte in Bayern aus dem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen, für die vollziehbares Baurecht vorliegt, hat der Bund bisher keine Baufreigabe erteilt:

- B 11 Verlegung bei Schweinhütt
- B 25 Ortsumfahrung Dinkelsbühl
- B 173 Johannisthal – Kronach
- B 299 Ortsumfahrung Waldsassen/Kondrau
- B 303 Sonnefeld – Johannisthal (3. Bauabschnitt)

Für Bundesstraßenprojekte, für die noch kein vollziehbares Baurecht vorliegt, erteilt der Bund in der Regel keine Baufreigabe.

4. Straßenbauprojekte im Landkreis Altötting

4.1 Bei welchen Straßenbauprojekten im Landkreis Altötting hat sich – ggf. nach Kenntnis – die Möglichkeit einer Finanzierung und/oder eines Zuschusses durch die Staatsregierung und/oder eines Zuschusses durch die Bundesregierung seit 1. Januar diesen Jahres negativ entwickelt?

4.2 Um welche Summen geht es bei der in Frage 4.1 abgefragten Entwicklung für diesen Landkreis?

4.3 Welche Erklärungen sind der Staatsregierung für diese negative Entwicklung für diesen Landkreis bekannt, obwohl doch auch für diese Finanzierung große Teile der 500 Mrd. Euro durch den Bund aufgenommener Schulden zur Verfügung stehen sollen (bitte begründen)?

5. Straßenbauprojekte im Landkreis Rosenheim

- 5.1 Bei welchen Straßenbauprojekten im Landkreis Rosenheim hat sich – ggf. nach Kenntnis – die Möglichkeit einer Finanzierung und/oder eines Zuschusses durch die Staatsregierung und/oder eines Zuschusses durch die Bundesregierung seit 1. Januar diesen Jahres negativ entwickelt?**
- 5.2 Um welche Summen geht es bei der in Frage 5.1 abgefragten Entwicklung für diesen Landkreis?**
- 5.3 Welche Erklärungen sind der Staatsregierung für diese negative Entwicklung für diesen Landkreis bekannt, obwohl doch auch für diese Finanzierung große Teile der 500 Mrd. Euro durch den Bund aufgenommener Schulden zur Verfügung stehen sollen (bitte begründen)?**

6. Straßenbauprojekte im Landkreis Mühldorf a. Inn

- 6.1 Bei welchen Straßenbauprojekten im Landkreis Mühldorf a. Inn hat sich – ggf. nach Kenntnis – die Möglichkeit einer Finanzierung und/oder eines Zuschusses durch die Staatsregierung und/oder eines Zuschusses durch die Bundesregierung seit 1. Januar diesen Jahres negativ entwickelt?**
- 6.2 Um welche Summen geht es bei der in Frage 6.1 abgefragten Entwicklung für diesen Landkreis?**
- 6.3 Welche Erklärungen sind der Staatsregierung für diese negative Entwicklung für diesen Landkreis bekannt, obwohl doch auch für diese Finanzierung große Teile der 500 Mrd. Euro durch den Bund aufgenommener Schulden zur Verfügung stehen sollen (bitte begründen)?**

7. Straßenbauprojekte im Landkreis Ebersberg

- 7.1 Bei welchen Straßenbauprojekten im Landkreis Ebersberg hat sich – ggf. nach Kenntnis – die Möglichkeit einer Finanzierung und/oder eines Zuschusses durch die Staatsregierung und/oder eines Zuschusses durch die Bundesregierung seit 1. Januar diesen Jahres negativ entwickelt?**
- 7.2 Um welche Summen geht es bei der in Frage 7.1 abgefragten Entwicklung für diesen Landkreis?**

7.3 Welche Erklärungen sind der Staatsregierung für diese negative Entwicklung für diesen Landkreis bekannt, obwohl doch auch für diese Finanzierung große Teile der 500 Mrd. Euro durch den Bund aufgenommener Schulden zur Verfügung stehen sollen (bitte begründen)?

Die Fragen 4.1 bis 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Förderung kommunaler Straßenbauprojekte sind für das Jahr 2025 in Bayern aus dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr 160 Mio. Euro aus dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz und 33,9 Mio. Euro aus dem kommunalen Sonderbaulastprogramm (Art. 13f Bayerisches Finanzausgleichsgesetz – BayFAG) eingeplant.

Für Erhalt, Neu-, Um- und Ausbau von Bundesstraßen in Bayern sind für das Jahr 2025 525 Mio. Euro eingeplant.

Für Erhalt, Neu-, Um- und Ausbau von Staatsstraßen sind für das Jahr 2025 in Bayern 500 Mio. Euro eingeplant.

Die Ansätze für das Jahr 2025 waren unterjährig nicht rückläufig.

8. Hatte die Staatsregierung bereits vor dem eingangs zitierten Zeitungsbericht Kenntnis von diesen Finanzierungslücken?

Die Staatsregierung setzt sich schon seit Langem für eine bedarfsgerechte Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur des Bundes ein.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.